

Kundenauftrag



Nach Abgabe seines Angebotes erhält ein Malerbetrieb den Zuschlag zur Durchführung sämtlicher Malerarbeiten in einem Neubau. Da das Dachgeschoss in Trockenbauweise erstellt wurde, kann er dort sofort mit den Arbeiten beginnen. Alle Flächen wurden bereits von einer Trockenbaufirma mit Gipsplatten beplankt, müssen jedoch noch fachgerecht gespachtelt werden.

Laut Angebot werden die Decken- und Wandflächen mit Rohfasertapete tapeziert. Die anschließende Beschichtung soll nach Farbvorschlägen in Absprache mit dem Kunden erfolgen.

In folgendem Kreuzworträtsel sind sieben verschiedene Begriffe des Kundenauftrages versteckt, die Ihnen helfen, die Auftragsausführung zu planen.

- Suchen Sie die Begriffe im Text und markieren Sie diese mit einem Textmarker.
- Umschreiben Sie die Begriffe kurz in eigenen Worten.

K	R	A	U	H	F	A	S	E	R	T	A	P	E	T	E	M	Q
Ä	F	X	M	D	H	D	Q	Z	Ä	T	R	Ö	J	N	P	K	S
T	F	S	Ö	T	U	X	Q	U	Y	C	A	Y	R	G	J	M	A
C	R	S	A	E	M	Ö	E	S	X	U	O	T	P	F	Ä	E	Y
P	B	O	G	G	S	P	D	C	K	X	I	A	R	H	U	N	M
A	J	Q	C	J	O	W	N	H	N	O	V	P	Ä	S	M	O	K
K	H	M	G	K	B	Z	I	L	K	Y	P	E	E	Z	Q	D	P
M	Y	L	I	E	E	G	V	A	Ä	J	Ä	Z	F	Ö	W	V	U
V	J	O	P	D	Q	N	A	G	A	J	N	I	P	S	K	V	H
D	U	F	S	X	U	J	B	N	Ä	I	Q	E	R	A	I	N	H
M	P	G	P	W	D	H	E	A	G	Y	S	R	H	Ö	R	B	P
L	A	O	L	I	G	F	P	B	U	E	G	E	N	H	Ö	O	V
Z	G	K	A	B	I	A	L	E	M	W	B	N	Q	T	E	T	H
H	N	V	T	M	S	P	A	V	C	T	E	O	H	Ä	Ä	Ö	I
P	E	Ö	T	K	G	Y	N	B	M	Y	F	I	T	F	L	P	T
L	L	E	E	L	N	P	K	I	P	Z	X	P	S	Ä	X	S	J
V	Z	Q	N	U	K	X	E	O	K	N	B	L	Ö	E	A	V	V
K	S	E	O	D	T	P	N	D	Q	Y	R	P	Ä	Ö	V	S	W

Auftragsabwicklung

Die Bilder in der Tabelle zeigen einzelne Schritte der Auftragsausführung in ungeordneter Reihenfolge.

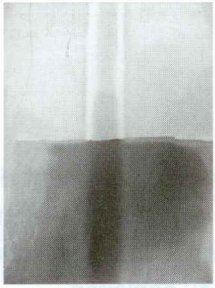
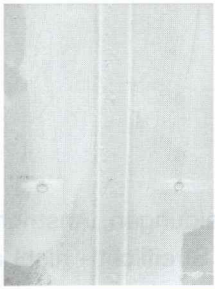

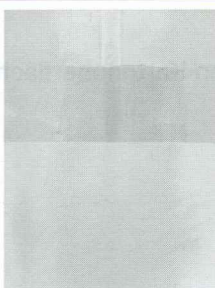
- Beschreiben Sie, was auf den Bildern zu sehen ist.
- Ordnen Sie durch Nummerieren die Arbeitsschritte in der richtigen Reihenfolge an.

Arbeitsschritte	Reihenfolge	Bildbeschreibung
Streichen 		
Tapezieren 		
Abdecken 		
Einkleistern 		
Grundieren 		
Tapete zusammenlegen 		
Verspachteln 		

Qualitätsstufen

Sie beginnen mit der Auftragsausführung. Zuerst müssen die Gipsplatten gespachtelt werden. Das Ver-spachteln muss, je nach anschließender Beschichtung, in unterschiedlicher Qualität erfolgen. Damit ein Auftrag fachgerecht ausgeführt werden kann, wurden unterschiedliche Qualitätsstufen festgelegt.

- Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Unterstreichen Sie anschließend „Schlüsselbegriffe“ mit Textmarker. Beschreiben Sie zusammenfassend mit Hilfe der Schlüsselbegriffe, wie eine Spachtelung der Qualitätsstufen 1–4 erfolgen muss.
- Ordnen Sie die Qualitätsstufen den Bildern zu.

		Kurzbeschreibung der Arbeitsschritte	Mögliche Endbeschichtungen
			
			
			
			

Qualitätsstufe 1:

Für Oberflächen, an die keine optischen (dekorativen) Anforderungen gestellt werden, ist eine Grundverspachtelung (Q1) ausreichend.

Die Verspachtelung nach Qualitätsstufe 1 umfasst:

- das Füllen der Stoßfugen der Gipsplatten und,
- das Überziehen der sichtbaren Teile der Befestigungsmittel

Überstehendes Spachtelmaterial ist abzustoßen. Werkzeugbedingte Markierungen, Riefen und Grate sind zulässig. Darüber hinaus sind Fugendeckstreifen einzulegen, wenn dies aus konstruktiven Gründen für notwendig erachtet wird.

Anstelle der für Gipsplatten üblichen Spachtelmassen können die Fugen unter Beachtung der Verarbeitungshinweise des Kleberherstellers auch mit den für keramische Bekleidungen verwendeten Klebstoffen geschlossen werden.

Qualitätsstufe 2:

Die Verspachtelung nach Qualitätsstufe 2 (Q2) entspricht der Standardverspachtelung und genügt den üblichen Anforderungen an Wand- und Deckenflächen. Ziel der Verspachtelung ist es, den Fugenbereich durch stufenlose Übergänge der Plattenoberfläche anzugleichen. Es dürfen keine Bearbeitungsabdrücke oder Spachtelgrate sichtbar bleiben. Falls erforderlich, sind die verspachtelten Bereiche zu schleifen.

Diese Oberfläche kann beispielsweise geeignet sein für:

- mittel und grob strukturierte Wandbekleidungen
- matte füllende Anstriche / Beschichtungen
- Oberputze (Korngrößen/Größtkorn über 1 mm)

Wird die Qualitätsstufe 2 (Standardverspachtelung) als Grundlage für Wandbekleidungen, Anstriche und Beschichtungen gewählt, sind Abzeichnungen - insbesondere bei Einwirkung von Streiflicht - nicht auszuschließen.

Qualitätsstufe 3:

Werden erhöhte Anforderungen an die gespachtelte Oberfläche gestellt, sind zusätzliche über Grund- und Standardverspachtelung hinausgehende Maßnahmen erforderlich.

Die Verspachtelung nach Qualitätsstufe 3 umfasst:

- die Standardverspachtelung (Q2) und
- ein breiteres Ausspachteln der Fugen sowie ein scharfes Abziehen der restlichen Kartonoberfläche zum Porenverschluss mit Spachtelmaterial.

Im Bedarfsfall sind die gespachtelten Flächen zu schleifen.

Die Oberfläche kann beispielsweise geeignet sein für:

- fein strukturierte Wandbekleidungen
- matte nicht strukturierte Anstriche/Beschichtungen
- Oberputze, deren Korngröße nicht mehr als 1 mm beträgt, soweit sie vom Produkthersteller für das jeweilige Gipslattensystem freigegeben sind.

Auch bei der Sonderverspachtelung sind bei Streiflicht sichtbar werdende Abzeichnungen nicht völlig auszuschließen und nach VOB/C, DIN 18350, Nr. 3.1.2 zulässig.

Qualitätsstufe 4:

Um höchste Anforderungen an die gespachtelte Oberfläche zu erfüllen, stehen:

- eine Vollflächenspachtelung oder
- ein Abstucken der gesamten Oberfläche zur Auswahl.

Im Unterschied zur Sonderverspachtelung (Q3) wird dabei die gesamte Kartonoberfläche mit einer durchgehenden Spachtel-/Putzschicht bis ca. 3 mm abgedeckt.

Diese Oberfläche kann beispielsweise geeignet sein für:

- glatte oder strukturierte Wandbekleidungen mit Glanz, z.B. Metall- oder Vinyltapeten
- Lasuren oder Anstriche/Beschichtungen bis zu mittlerem Glanz
- Stuccolustro oder andere hochwertige Glättetechniken

Eine Oberflächenbehandlung, die nach dieser Klassifizierung die höchsten Anforderungen erfüllt, minimiert die Möglichkeit von Abzeichnungen der Plattenoberfläche und Fugen.